

Belagerung von Sebastopol.

Der in Millersbüchsen wohlführende Correspondent der "London Times" schreibt unter dem 10. März von Sebastopol über die Anstrengungen der Belagerer folgende wichtige Berichte, wobei er die Ansicht befreit, daß Sebastopol gleich nach der Schlacht an der Alma leicht hätte eingenommen werden können.

Die wirklichen Belagerungswerke machen keine solche Fortschritte, daß sie gegen die Besatzungen rechtserfüllend sind. Es findet eine wirkliche Vernehmung der Laufgräben und Batterien statt, aber dies gilt für beide Theile, und die Russen haben keine vergleichsweise Vortheile, welcher der Erwählung werth wäre, gewonnen. Die Unfähigkeit der Franzosen, die Stellung zu besetzen, aus welcher sie in der vorliegenden Nacht die russischen Schiffe verbrannten, hat die Wirkung gehabt, den Feind weit frecher zu machen; aber das heftige Feuer, welches die Franzosen heute aus ihren Batterien eröffneten, und welches sie gegen mit kurzen Geschützen unterhalten, hat für den Feind erstere Folgen gehabt.

Die Ansicht, welche längst von Vielen gehegt wurde, daß Sebastopol nicht durch Sturm genommen werden könne — in Betracht der Lage der Forts, der Stärke und der Befestigungsbatterien — gewinnt Boden. Man ist allgemein der Meinung, daß die außerhalb der Befestigung stehende Armee angegriffen und zerstört, oder daß die Umzingelung des Platzes vollendet werden sollte, ehe man hoffen kann, die Stadt und die Citadelle zu überwinden. Aber Hand in Hand mit dieser Ansicht geht die weit härtere Ueberzeugung, daß jene Besatzung, wenn unsere Armee am 25. September gegen dieselbe marschirt wäre, fast ohne Widerstand in unsere Hände hätte fallen müssen.

Ein russischer Offizier, welcher vor einiger Zeit gefangen genommen wurde, und welcher den Zustand der Befestigung wohl kannte, erklärte ganz kürzlich, daß er unsere Vertheidigung nicht begreifen könne, indem wir den Russen gestatteten, Vertheidigungswerke aufzumachen und wieder abzubauen zu lassen, während wir in dem Platz gemächlich hätten hineinmarschiren können. Er fügte dies noch hinzu, daß die Vermuthung, daß die Hand des Allmächtigen in der Stadt walte, und daß der Feind in unserm General verleierte und in ihrem Verstand irre machte, "Ist jetzt", schloß er, "hat der Sebastopol gerichtet, und wir werden mit seiner Hilfe die Befestigung unnerichtet besetzen."

Der Eisenhandel. Jedermann weiß, daß das Eisen aus dem Gangesjahn das Gelpantien gewonnen wird; die Schwierigkeiten jedoch, zu diesem Artikel zu gelangen, die Arbeit und Geschicklichkeit, die zu dessen Verarbeitung erfordert wird, so wie dessen Wichtigkeit als Handelsartikel sind vieldeutlich kaum allgemein bekannt. Wir haben kürzlich bei einem Kaufmann, der diesen Artikel importirt, eine Partie Erzeugnisse gesehen, die nahe an 24 Fuß messen und aus dem feinsten Eisen bestanden, das eine weit bessere Qualität annahm, als das aus dem Gelpantienjahn gewonnen. Da dies Eisen jedoch sehr leicht rüß wird und sich annehmen, so ist es im Handel nicht so gesucht. Es wird auch noch von andern Gegenden, wie dem Wallroß, dem Sibirien, u. s. w. Eisen gewonnen. Der Gangesjahn des Gelpantien besteht nur zur Hälfte aus einer soliden Masse, die andere Hälfte ist gleich dem Horn der Kuh, hoch und sehr unregelmäßig dünn. Der Rest weicht von einem 1/2 zu 1/4 in hundert und achtzig Pfund, je nach der Größe des Theiles, von dem er herrührt und zwei Drittel seines Gewichtes sind zur Verarbeitung fähig. Man findet das Eisen, welches hier nach dem Dr. St. gebracht wird, kommt von Jambaja in Afrika nach dem Hafen von Saldem, und besteht meist nur aus grobem, durchschnittlich 70-88 Pfund schweren Stücken.

Man hat oft gesagt, die Zufuhr dieses Artikels würde in Folge der allmählichen Ausrottung der Gelpantien kleiner werden. Sachverständige jedoch, die den Eisenhandel an Ort und Stelle kennen gelernt haben, stellen diese Behauptung ernstlich in Abrede. Es werden große Partien Gelpantien aus dem noch unerforschten Theile von Afrika in die Küste gebracht, das theilweise von Gelpantien herrührt, die eines natürlichen Todes gestorben sind; zudem ist der Gelpantien ein zu mächtiges Thier, als daß es von den künftigen Waffen der Wilden einen für seine ganze Race gefährlichen Krieg zu fürchten hätte. Der Gangesjahn kann leicht erwidert, oder ein Jahr von einem erst kürzlich gezeigten Thiere herrührt, oder nicht. Manche von den Jähren sind zerbrochen und verrauchelt, und zeigen von den Kämpfern, die ihre Werkzeuge zu beschaffen gebot, während andere — von den afrikanischen Jägern nachgelesen — zeigen, daß die Spuren der Jähre, lange und tiefe Einschnitte, sind deutlich zu sehen. Die englischen Kaufleute haben das Monopol des Marktes in Afrika und Indien und die feinste Qualität Eisen kann nur von ihnen bezogen werden. Im Preise variiert der Artikel je nach der Qualität von 75 Cent bis zu \$1.75 per Pfund Nettogewicht.

Während der letzten fünf Jahre ist der Artikel in Folge des großen Verbrauches um beinahe zwanzig Prozent im Preise gestiegen und es bedarf großer Anstrengung, um die Schmelzen und Späne vortheilhaft zu verarbeiten, da die gekrümmte Form des Eisens kein Strecken zuläßt, ohne das Gewebe zu zerstören. Indes geht bei der Verarbeitung dieses Artikels auch kein Span verloren. Alles, was sich nicht mehr verarbeiten läßt, wird sorgfältig calcinirt und gibt auf Warmplatten geschrieben, das bekannte Eisenblech, dessen einseitige Anwendung bekannt genug ist.

Dies haben sie noch vor der Zeit, wo die arabische Cultur die ganze Umgebung des Mittelmeeres mit giftigen Pflanzen besetzte, vor der Epoche, in welcher die Araber die Seidenraupe nach Andalusien, den Indus in das Magreb, das Indereich nach Ägypten und Sibirien, die Baumwolle nach Syrien und Nordafrika, den Safran nach Spanien und endlich die Palme nach Europa gebracht haben. Ihnen verdanken die Culturvölker des Mittelalters die Bekanntschaft mit dem Wein, so wie verschiedene wichtige Formen des Weinbaues. Auch ist es noch nicht entschieden, ob nicht das Alterthum, der romanische Feuersdienst, Wappen und Ordensstellungen von den Arabern auf uns gekommen. Der Koran hat gesagt: Lehret die Wissenschaft, denn wer sie lehret, fördert Gott, und wer über ihr begehret, dienet ihm. Zur Zeit der ersten türkischen Kaiser rüsteten die Kassen schon geographische Expeditionen aus zur Untersuchung fremder Länder und merkwürdiger Naturprodukte. So finden sich auch unter den Arabern die größten Geographen und Historiker, wie sie von Strabo, Ptolemaeus, Plinius überliefert werden, durch eigene Experimente an den Meeresthoren des arabischen Isthmus zu ermitteln verstanden. Sie endlich gründeten die ersten gelehrten Akademien und die ersten Universitäten. Von den spanischen Universitäten aus verbreitete sich das arabische Wissen nach dem Abendlande, und zahlreiche Lehrer, namentlich Italiener, berichteten die christlichen Scholaren mit den geistlichen Schätzen der wunderbaren Nation, welche damals über das ganze Untergerbiet der ersten gelehrten Akademien und die ersten Universitäten. Von den spanischen Universitäten aus verbreitete sich das arabische Wissen nach dem Abendlande, und zahlreiche Lehrer, namentlich Italiener, berichteten die christlichen Scholaren mit den geistlichen Schätzen der wunderbaren Nation, welche damals über das ganze Untergerbiet der ersten gelehrten Akademien und die ersten Universitäten.

Einem armen Manne mangelt viel, dem Geizigen Alles.

Bekanntmachungen.

Große Gelegenheiten, Geld zu sparen!

Neuer wohlfeiler Store

in Schalepeare soeben eröffnet. Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er in der Straße Schalepeare einen neuen Store eröffnet und denselben versehen hat mit einer ganz neuen und vollständigen Auswahl von

Ellenwaaren, Groceries,

Eisenwaaren, Messerschmiedwaaren, Steinzeug, Blechgeschirr, Töpferwaaren, Apothekerwaaren und Patent-Medicinen, Oel und Farben, Stiefeln und Schuhen.

Gleichfalls hält er ein Assortiment Fertiger Kleider, die in seinem eigenen Shop verfertigt worden, und da ein geschickter Schneider für ihn arbeitet, so ist er in den Stand gesetzt, seine Arbeit nach der neuesten Mode und in der kürzesten Zeit auf Bestellung zu liefern. Er wird sich bemühen, alle diejenigen, welche ihn mit ihrem Vertrauen beehren, zur größten Zufriedenheit zu befriedigen.

Frühere Erfahrung und andere Vortheile befähigen ihn, so wohlfeil als irgend ein Retail-Store in Canada Waer zu verkaufen. Er ist sehr für den kleinen Erwerb und läßt andere für den langsamen Schilling sorgen.

Er vergibt nicht, in dem neuen wohlfeilen Store, anzusehen und die Auswahl der Güter und deren Preise zu unteruchen, ehe ihr Ansehen einfließt.

N. B. Probuete werden für Waaren in Kauf angenommen. Isaac Erb. 1314

Deutsche Apotheke.

Durch neue Aufgebungen für meine deutsche Apotheke bin ich in den Stand gesetzt, nachstehende nach den verschiedenen Heilmitteln zu befriedigen. W. G. Doulke. 1314

WANTED,

A 2d Class TEACHER, on School section No. 1, South East Hope. JAMES CARENS, ROBERT NELSON, SEBAST. FRYVOGEL, Trustees.

Aufforderung.

Ich fordere alle diejenigen, welche mir schuldig sind, dringend auf, ihren Verbindlichkeiten gegen mich nachzukommen, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, den Weg der Klage einzuschlagen. Samuel Märker. 1314

Doctor George Niemeier,

St. George's des Gouverneur Licenzierter Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Coroner für das County Waterloo, wird Alles anbieten, um sich die Zufriedenheit seiner lieben Patienten zu erhalten und zu erwerben. 1314

John Sattler,

Schuh- und Stiefel-Geschäft, erlauben sich hiermit, dem Publikum ihre

Pferdegeschirren, Halftern, Zäumen,

Schuh- und Stiefeln von jeder Art und Größe.

Da sie sich bemühen, immer gute Arbeiter anzustellen und das Geschäft unter ihrer eigenen Aufsicht zu führen, so können sie sich, wie sich erwarten lassen, auf die Zufriedenheit ihrer Kunden verlassen.

Bestellungen werden auf Verle und Prompte angefertigt.

Die enthalten sich alle Bedenken auf sich selbst, indem sie liberalität und Billigkeit beibehalten. Sie werden sich bemühen, die Bedürfnisse aller ihrer Kunden zu befriedigen, und sie werden sich bemühen, die Bedürfnisse aller ihrer Kunden zu befriedigen.

Alle Arten Landprodukte werden zu Waarengeldern eingetauscht.

In einem freundlichen Besuche haben ergebend ein West, Winkler & Wideman. 1314

N. B. Waer Geld für Gafel, Gerke, Roggen, Timothy, und Kleefarnen.

Wolle! Wolle! Wolle!

Kardätschen, Spinnen und Wollen.

Der Unterzeichnete bezieht sich, die Bewohner der Umgegend zu benachrichtigen, daß er bereit sein wird, im Auftrag des Staats mit dem besten Wollschaf und den erprobtesten Arbeitern Aufträge im Kardätschen, Spinnen und Wollen auf vollständige und beste anzunehmen.

N. W. Cleland. 1314

Friedrich Tappe,

Schuhmacher, in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum in allen Zweigen seiner Profession und wird sich bemühen, alle diejenigen, welche ihn mit ihrem Vertrauen beehren, zur größten Zufriedenheit zu befriedigen.

Wichtig für Alle!!!

15,000 für nur 10,000 Dollars!

Der Unterzeichnete hat jetzt ein elegantes Lager von Waaren an Hand, welches er zum wöchentlichen Einkaufspreis zum Verkauf anbietet.

Der Verkauf wird bis zum 1. kommenden Mai fortgesetzt.

N. B. Der einzige Grund, welcher den Unterzeichneten veranlaßt, seine Waaren zum Einkaufspreis zu verkaufen, ist, um einen großen und glänzenden Vorrath für das Frühjahrs- und Sommer-Geschäft zu schaffen. Diese Waare wird man als eine wichtige Gelegenheit ansehen und nicht als ein bloßes Zeitungsversprechen.

Kommt und seht!

An Hand habe ich ein vorzügliches Lager von Etappen, Bands, Reiß- und Stab-Eisen, Springfeder-, ordinären und Guß-Stahl, u. s. w., u. s. w.

C. S. S. Weills. 1314

Medizinische Anzeige.

Dr. Henry Oliver, (früher in Hamilton), Officieller und deutscher Arzt, Main Straße, Galt.

Office über Hrn. Dobby's Store, Eingang zur Office zwischen Speer's und Dobby's Store, O'Sheehans von Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 11 bis 5 Uhr Nachmittags.

Gemüthlich durch Dr. Ross, deutscher Arzt in Hamilton, und Dr. Wolff, früher Professor der Geburtshilfe und Vortrager über Frauen- und Kinderkrankheiten im medizinischen Collegium zu Toronto.

Jacob Hoffmann,

in Berlin, empfiehlt seinen alten Kunden und dem Publikum im Allgemeinen sein anerkanntes Assortiment von

Früblings- Sommer-Waaren,

welches er auf's Neue beauftragt hat, so daß es eine weit größere Beliebtheit bei den besten und schönsten Artikel enthält, als früher. Er wird daher gemäß Jedermann zum Besuche ermahnen, wenn er sich vorher von der Güte, Schönheit und Billigkeit dieses Assortiments Waaren-Lagers überzeugen, ehe er seine Einkäufe macht.

Das Lager besteht in allen Arten Schnitt- und Manufaktur-Waaren, Fertigen Kleidern, Seidenen und allen andern Sorten Bonnets, Hüten u. s. w., u. s. w., von allen Farben und Moden nach den neuesten Moden. Ferner empfiehlt er seine vorzüglichen Groceries, Glas-, Farben-, Eisen- und Blechwaaren.

Gleichfalls macht er auf seine Stuhl- und Möbel-Fabrik aufmerksam, welche stets die schönsten und dauerhaftesten Waaren aller Art liefert, als: Stühle, Tische, Bettstellen, Bureau's, Desks, Sophas, Schränke u. s. w., u. s. w.

Da die Unterzeichnete seinen Kunden für das ihm bisher geschehene Vertrauen dankt, empfiehlt er sich fernem fernem Bekanntheit, wollen unter Berücksichtigung realer und aufrichtiger Bedienung. Jacob Hoffmann. 1314

Seibert u. Ely

in Bridgeport. Nehmet die Auerbietung an!

Wir erlauben uns, dem Publikum unser neues und reichhaltiges Assortiment von Manufaktur- und Schnitt-Waaren, Groceries, Eisen- und Irdenwaaren, sowie allen andern Sorten von Stohr-Gütern

anzubieten. Da es sich um eine wichtige Sache handelt, unsere Waaren zu den vortheilhaftesten und billigsten Preisen einzukaufen, um dieselben wieder so billig als möglich verkaufen zu können, so wird es ein geschicktes Publikum zu seinem eigenen Vortheile haben, unsere Waaren in Kauf zu nehmen, und nach Erforderniß und Ueberzeugung unsere niedrigen Preise gegen sich selbst zu prüfen, daß sie ihre Einkäufe bei uns machen werden.

Kommt und seht! Alle Arten von Land-Produkten werden in Kauf angenommen.

Bridgeport, 3. April 1855. Seibert & Ely. 1314

MAURICE McCORNER

respectfully tenders his professional services to the Citizens of Bayville and vicinity.

Dr. Maurice McCorner in Bayville empfiehlt sich dem Publikum in allen Zweigen der Heilkunst.

Winer, Moore & Co.,

Hamilton, gegenüber der Gore Bank, verkaufen in Ouzen und Einzelnen Drogen, Medicinen, chemische Substanzen, Parfümerien, Farben, Lacke, Seifen, Terpentin, Oel, Glaswaaren, Ritz, Kupferblech, Eisen, Stahl, Blei, Zinn, Galvanische, Gold- und Silberwaaren, u. s. w. Ein gemüthliches Lager englischer und ausländischer Parfümerien ist stets vorräthig.

Recher verlangt. Ein Schullehrer, der in den deutschen und englischen Sprachen Unterricht ertheilen kann, habet sofort eine Anstellung in West-Galt Hope zu erwarten. Die Zeugnisse: Christian H. Miller, William Morris, Andreas Hall. 1314

S. Mürner und Kopper,

in Neu-Hamburg, benachrichtigen hiermit ihre Freunde und Kunden, sowie das Publikum im Allgemeinen, daß sie in den Stand gesetzt sind, allen Aufträgen nachzukommen, welche in das Fach der Schneiderei und des Blechschmiedens gehören, auf vollständige und beste Weise.

Unsere Eisengießerei liefert verschiedene Arten von Geschirren, Werkzeugen und andern dabin einschlagenden Artikeln.

Bestellungen werden wir das Publikum auf unsere große und anerkannte Auswahl von Koch- und Bog-Defen aufmerksam, welche selbst und geschmackvoll gearbeitet, allen Anforderungen entsprechen.

Ferner empfehlen wir unsere neuen Blechschmied-Store, welcher fortwährend alle in dieser Gegend gebräuchlichen Blechwaaren enthält. Da wir drei Arbeiter in demselben beschäftigen, sind wir im Stande, allen Anforderungen zu genügen, und nehmen Bestellungen auf Dach-Deckungen, Dachziegel, u. s. w., an.

Bestellungen, mögen dieselben die Herstellung von Eisen- oder Blech-Waaren betreffen, werden auf prompte und unter Zuziehung der billigen Preise ausgeführt. Obenst. übernehmen wir alle Reparaturen, welche in unserm Geschäft einschlagen, zu den annehmlichsten Bedingungen.

N. B. Jagdlich erlauben wir alle diejenigen, die uns schänten, mit uns auf jeden Fall zu treffen, wenn sie ihren Bestellungen auch nicht sofort durch Baarzahlungen nachkommen.

Neu-Hamburg, 19. Januar 1855. S. Mürner & Kopper. 1314

Victoria-Haus in Neu-Hamburg,

Th. Seyler & Sohn. Lenken die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihre Waarenvorräthe, die alle ganz neu sind, und gewöhnen die niedrigen Preise, welche jede Generierung ermöglichen. Ihre Waaren beehren zum Theil in

Schnitt- und Ellen-Waaren

jeder Art und Beschaffenheit, Seiden- und Sammtstoffen, Coburgs, Orleans, französischen Merinos, deutschen und Gala Plads, ganz feinen Tüchern, Satinets und Tweeds, Bay State und Exhibition Flannels in allen Mustern, Canadischen Dedon, Teppichen und wollenen Jengen, sowie auch Buffelshüten; einem Lager von buntem, gebleichtem und grauem Katun, Zwilling, Pennins, Peries, Pickings, Fendelinswand, u. s. w., u. s. w.

Einem Lager von fertigen Kleidern, bestehend in einem reichen Vorrath von Spezerei-, Eisen- und Glas-Waaren und Irdengeschirren, sowie auch Patent-Medicinen.

Getränke aller Art fortwährend an Hand. Ferner Asten, Sardinien, Zwetschen und Apfelschnitz.

Ein reiches Lager von Accordons, Klavieren, Mundharmoniken, Violen, Mollons, deutschen Pfeifen, Reichthumspfeifen, deutschem Mundstachel, Wägen und Taschen-u. s. w., sowie ein großes Lager von Tischspielzeugen, Flinten und Pistolen.

N. B. Landesprodukte werden zu den höchsten Preisen in Kauf angenommen. Personen, welche einkaufen wollen, werden wohl thun zu prüfen, bevor sie ihre Einkäufe anderwärts machen, indem die Unterzeichneten überlegen sind, daß sie hier völlig zufrieden gestellt werden sollen.

Neu-Hamburg, 19. Januar 1855. Th. Seyler u. Sohn. 1314

Beachtungswerthe Anzeige!

Indem der Unterzeichnete die Gelegenheit wahrnimmt, seinen Freunden und Kunden für das seit fünfzehn Jahren geschehene Vertrauen seinen verbindlichsten Dank abzugeben, welches er durch pünktliche Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse des Publikums zu rechtfertigen hofft, erlaubt er sich, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen davon zu benachrichtigen, daß er gegenwärtig in seinem Store in Neu-Hamburg, wie auch an der polnischen Wüste eine vorzügliche Auswahl von Waaren vorräthig hat, bestehend in

Manufaktur- und Schnittwaaren,

Spezereien, Eisenwaaren, Porzellan und Glaswaaren, nebst allen andern Gegenständen,

welche gewöhnlich in Kaufhäusern auf dem Lande gehalten werden; und bei Examination derselben wird man finden, daß sie eben so niedrig im Preise und eben so gut in Qualität sind, als in irgend einem andern Establishement in der Stadt.

Der Unterzeichnete erlaubt sich ferner, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen davon zu benachrichtigen, daß seine Waaren in einem vorzüglichen Zustand und in voller Fälligkeit befinden.

Mahl- und Wollmühlen

Alle Aufträge werden in der besten Art und mit aller nur möglichen Pünktlichkeit ausgeführt. Der Unterzeichnete ist entschlossen, sich in keinem Zweige der von ihm betriebenen Geschäfte von einem andern Establishement unterhalb des Preises seiner Kunden überreden zu lassen.

Personen, welche wünschen Weizen für ihren eigenen Gebrauch in der Mühle zu lagern, können folgendes thun, ohne dafür zu zahlen haben.

N. B. Der Unterzeichnete erzieht zugleich alle diejenigen, welche ihm schuldig sind, deren Rechnungen oder Notizen schon längst fällig sind, auf vollständige Bezahlung zu veranlassen. Wenn solche Rechnungen nicht bezahlt werden, so muß der Unterzeichnete annehmen, daß der Wille dazu fehlt und nicht die Mittel, welche der hohe Preis der Produkte und der Arbeit eines jeden in den Stand setzt, seine Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Neu-Hamburg, 1. Februar 1855. T. S. E. Weills. 1314

J. Wagner u. Co., in Neu-Hamburg,

Nimmt die Gelegenheit wahr, seine Freunde und das verehrte Publikum am liebsten Orte wie in der Umgegend auf seinen ganz neu eingerichteten Store aufmerksam zu machen. Es war seine Hauptaufgabe bei der neuen Einrichtung und Begründung seines Geschäfts, dem möglichstigen Vertrauen, welches er von Seiten seiner Geschäftsfreunde und Kunden genießt, auf's Neue und in erhöhtem Maße entsprechen zu können. Ihr Waarenlager besteht aus Allem, was brauchbar, dauerhaft, sünd und schön ist, u. s. w.

Ellen- und Spezerei-Waaren

haben sie; Flanelle, Satinets, Castimire, Orleans, Calicoes von allen Arten, Shawls, vom besten Kaffee, Zucker, Thee und Molasses, sowie auch Farben, Oelen und Firnissen u. s. w.

Sie haben ferner an Hand einen großen Stock von allen Sorten Geschirren und Eisen-Waaren.

Man rufe gefälligst in ihrem Kaufhause an, in welchem Jedermann mit der größten Bereitwilligkeit Alles zum Ansehen vorzulegen wird, wenn man auch nichts kaufen sollte.

Ferner machen sie das Publikum aufmerksam auf ihre Vollständige Auswahl von allen Sorten Möbeln, welche sie Jedermann als gut empfehlen können, und die so wohlfeil verkaufen können, als an irgend einem andern Orte.

Neu-Hamburg, 19. Januar 1855. Wagner & Co. 1314

Neuer Store in Neu-Hamburg.

Leben- und leben lassen! Der Unterzeichnete hat in dem großen Backsteinhaus, welches vormals von Jacob Strohkopf besetzt war, an der Ecke des Quon und Waterloo Straße, wirklich ein neues und reichhaltiges Assortiment von

Schnitt-, Spezerei-, Eisen- und irdenen Waaren

erhalten, welche er zu billigen Bedingungen und zu so niedrigen Preisen verkaufen wird, wie jedes andere Geschäft der Art in Canada Waer.

Alle Arten Landergzeugnisse werden (in Austausch gegen Waaren) zum höchsten Marktpreise angenommen. Der Unterzeichnete erzieht die Aufmerksamkeit des Publikums im Allgemeinen seinen Dank für dessen liberale Unterstützung seines Geschäfts als Backsteinmüller abzugeben, und benachrichtigt alle, welche Backsteine zu kaufen wünschen, daß er bereit ist, sie zu liefern.

Durch seine freigelegte Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und durch Befolgen an dem allen Zweck, daß Rechtigkeit die beste Politik ist, heißt der Unterzeichnete einen Antheil an der Unterstützung des Publikums zu verdienen.

Neu-Hamburg, 19. Februar 1855. William S. Allen. 1314